

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 12 (1902)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt des 5. u. 6. Heftes.

Heimatkunde Basel. Von Dr. **Edwin Zollinger** und Dr. **R. Luginbühl**.

An die Leser.

Nachdem der Schweiz. Lehrerverein während **zwölf Jahren** je 1000 bis 1500 Fr. für die Herausgabe dieser Zeitschrift geopfert hat, sehen wir uns genötigt, den **Abonnementspreis** der

Schweiz. Pädagog. Zeitschrift

um 50 Rp. d. h. von **2 Fr.** auf **Fr. 2.50** zu erhöhen. Bei der Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts, wie sie die bisher erschienenen Jahrgänge aufweisen, wird diese Erhöhung keiner weitern Begründung bedürfen. Für den nächsten Jahrgang stehen uns eine Reihe schöner Arbeiten zur Verfügung, und wir vertrauen darauf, dass die Zahl unserer Leser sich nicht bloss erhalten, sondern vermehre und nicht bloss die Zahl der Leser, sondern der **Abonnenten**.

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrervereins.

NOTIZ.

Um die Heimatkunde von Basel zum separaten Gebrauch handlich zu machen, ist dieselbe mit besonderer Paginatur versehen worden.

Literarisches.

A. Genau, Seminaroberlehrer in Paderborn: *Grundriss der Physik* für die Hand der Schüler. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Gotha, C. F. Thienemann, 1901. 208 S., geb. Fr. 3.70.

— *Abriss der Physik* für Präparandenanstalten. 1902. 92 S., Fr. 1.85.

Der „Abriss“ enthält die Abschnitte Mechanik und Schall, die, abgesehen von einigen Umstellungen, fast unverändert dem „Grundriss“ entnommen sind. Der „Grundriss“ ist „für Unterrichtsanstalten mit mässigen Zielen, namentlich für Lehrerbildungsanstalten bestimmt.“ Dementsprechend wird das Gebiet mehr an der Oberfläche bebaut, eine tiefergehende, namentlich auch mathematische Behandlungsweise wird vermieden. Die Anordnung des Stoffes ist nicht die der Lehrstunde, sondern die Ergebnisse sind an die Spitze gestellt. In der Auswahl sind die Erscheinungen des täglichen Lebens besonders berücksichtigt worden. Die Sprache ist klar und knapp. Figuren sind wenig zahlreich und so gehalten, dass sie als Vorbilder für Wandtafelskizzen dienen können. Der Durchschnitt der Lokomotive ist auch hiezu unbrauchbar. Der Abschnitt Galvanismus ist nicht genügend methodisch durchgearbeitet; so kommt es, dass Gleichartiges nicht beisammen steht und nicht für alles das nötige Verständnis vorbereitet wird; vergl. z. B. Sekundärelemente und Transformatoren. Der Energiebegriff ist in diesem letzten Abschnitt zu wenig berücksichtigt worden, wie überhaupt der zukünftige Lehrer nicht bloss das nackte Erfahrungsmaterial kennen sollte.

Th. G.